



Video-Tutorials

Photoshop Elements 8 (4h)
 Photoshop Elements 8 mobil (1h)
 Entfesselt blitzen (15:35 min)
 Bewegte Objekte (7:52 min)
 S/W-Umwandlung mit besonderem Kontrast (5:09 min)
 S/W-Konvertierung – Methoden (9:05 min)
 Fotos für den Druck optimieren (12:00 min)

E-Book (PDF)

Menschen sehen – Der Porträt-Fotokurs

Gutscheine

Flockshots (1 Jahr Basismitgliedschaft)
 myphotobook 3.6503 (15 Euro Rabatt)

Bildbearbeitung

Windows

AvPicFaceXmpTagger 1.5
 Beauty Pilot 2.0.5 **Vollversion**
 CombineZP 1.0
 DigiFoto 3.2.1
 freeFotoWorks 10.0.6
 GIMP 2.6.8
 GIMP Portable 2.6.8
 GIMPshop 2.2.8
 HeliosPaint 1.4.2
 Image Inc. 1.1
 Paint.NET 3.5.3
 PaintBuster 11.8.0 **Vollversion**
 PaintStar 2.70
 Passbild-Generator 3.3b
 Photobie 7
 Picasa 3.6.0
 Poster Forge 1.02.05
 Raw Therapee 3.0 alpha 1
 ShiftN 3.5
 virtualStudio 1.0.38
 Windows Live Essentials 14.0.8089.0726
 Wire Pilot Lite 3.0.4 Lite

Mac OS

GIMP 2.6.8
 GIMPshop 2.2.11
 HeliosPaint 1.4.2
 Picasa 3.6

Linux

AvPicFaceXmpTagger 1.5
 Fotoxx 9.5
 GIMPshop 2.2.11
 HeliosPaint 1.4.2
 Picasa 3.0
 Raw Therapee 3.0 alpha 1

Foto-Tools

Windows

dbSThumb – Bilderdatenbank 3.15.1
 Diji Album 6.0 **Vollversion**
 Exif Pilot 4.0.0 **Spezialversion**
 ExifTool 8.11
 Virtual Photo Organizer 1.4.2.39554

Mac OS

ExifTool 8.11
 Sofortbild 1.0.1

Fotodruck

Windows

Druck
 Passfoto Manager 1.3
 Pharao Tinte Bilder-Drucker 1.3

Mac OS

Druck

Panorama

Windows

AutoStitch 2.2
 Enblend/Enfuse 4.0
 Hugin 2009.4.0
 PanoramaStudio 1.5.3 classic **Vollversion**

Mac OS

Hugin 2009.4.0

Linux

Hugin 2009.4.0

Photoshop-Plug-ins

Windows

AlphaWorks 3.1
 Beautifier 1.1
 Bleach Bypass PRO 2.0
 ColourWorks 3.1
 Contrast Balance 1.0
 Displacement Map 1.0
 DragonFly's Sinedots Shader
 EdgeWorks 3.1
 Elements+ for PSE 8 **Spezialversion**
 EmbossWorks 3.1
 Eraser Genuine 1.01
 Face Control 1.25
 Flat Median 1.3
 Fotomatic 1.3v
 Free Plugins 1.9
 GML Matting 0.3
 Harry's Filters 3.01
 Hi ISO Noise Reduction
 Hot Pixel Noise Remover 1.3
 HSL Plus 1.0
 Luce 1.9a
 Magic Enhancer Lite 1.0
 MasterBlaster 3.1
 Mezzzy 3.1
 Noise Shampoo 1.0
 Outliner 2.0
 PSPI 1.0.7
 RedfieldPlugins 9 filters package
 RPM Technicolor-2 1.0
 ScreenWorks 3.1
 Sinedots II 1.03
 SmartCurve 2.2
 SwapShop 3.1
 virtualPhotographer 1.5.6
 Xero freeware plugins

Mac OS

Elements+ for PSE 8 **Spezialversion**
 Free Plugins 1.4

Testbilder

Testfotos von Digitalkameras
 Photoshop-PSD-Datei für Elements
 Beispielbilder zur Architekturfotografie

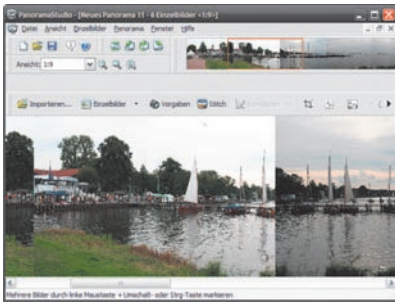
Viewer

Windows

EmbalonView 0.9.12.0
 FastStone Image Viewer 4.0
 FastStone Image Viewer Portable 4.0
 FotoAlbum 1.3
 i-Fun Viewer 8.0
 IrfanView 4.25
 JPEGView 1.0.18.0
 Pictomio 1.2.31.0
 XnView 1.97.2

Mac OS

Xee 2.1.1



PanoramaStudio 1.5.3 classic

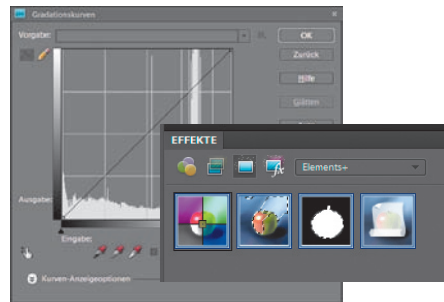
PanoramaStudio fügt überlappende Fotos zu einem großen Einzelbild zusammen – und das erstaunlich schnell und mit sehr guten Resultaten.

Wenn das Weitwinkel mal wieder nicht weit genug reicht und nur einen Teil der Szene erfasst, hilft ein Trick: Statt nur ein einzelnes Foto zu schießen, fotografiert man mehrere Bilder mit überlappenden Motiven und setzt diese Bilder dann mit PanoramaStudio zu einem großen Einzelbild zusammen.

Die grundlegende Vorgehensweise ist genauso einfach wie die Menüführung des Programms: Schritt 1 importiert die Einzelaufnahmen, in Schritt 2 legt man den Horizont der Bilderserie via Maus fest und gibt die Brennweite der verwendeten Kamera an oder importiert sie einfach via Mausclick aus den Exif-Daten. Schritt 3 ist dann bereits das „Stitchen“, zu deutsch: das Berechnen des Panoramas aus den Einzelbildern. Das geschieht in PanoramaStudio auch bei größeren Dateien erstaunlich schnell, ein Fortschrittsbalken informiert, wie weit die jeweiligen Berechnungen gediehen sind. Last but not least schneidet PanoramaStudio die Ränder zu, sodass ein rechteckiges Bild entsteht, fertig.

Auch bei eher lässig aufgenommenen Einzelbildern mit mäßig konstantem Horizont und unterschiedlicher Belichtung liefert PanoramaStudio noch gute Ergebnisse. Gibt man sich bei der Aufnahme Mühe und beherrzt die Tipps der leserwertigen Hilfedatei, sind die Ergebnisse technisch meist einwandfrei: Überlagerungen et cetera lassen sich im Endresultat kaum bis gar nicht mehr feststellen.

Auf der Heft-DVD gespeichert ist Version 1.5.3 classic, die neben den gängigen Bildformaten auch Raw-Fotos für die Einzelbildvorlagen akzeptiert. Beim Kauf einer der aktuellen Versionen gewährt der Hersteller 25 Prozent Rabatt, wenn man bei der Bestellung über den Link auf der Heft-DVD den dort angegebenen Gutscheincode einträgt. Die Aktion ist bis zum 21. 6. 2010 befristet. (keh)



Elements+-Spezialversion

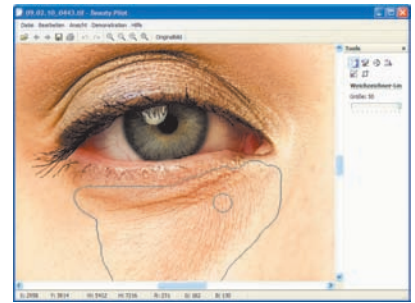
Mehr Power für Photoshop Elements: Das Plug-in Elements+ schaltet versteckte Funktionen frei, die Adobe eigentlich nur für Photoshop vorsieht.

Photoshop Elements kann mehr, als man der Software ansieht, denn viele Funktionen, die dem kleinen Bruder des großen Photoshop fehlen, hat Adobe nicht etwa entfernt, sondern einfach nur versteckt. Als gewöhnlicher Anwender hat man auf sie keinen Zugriff, es sei denn, man installiert Elements+. Dieses Plug-in ist eine Entwicklung eines russischen Programmierers, kostet in der Vollversion gerade einmal 12 US-Dollar und liegt auf der Heft-DVD als sogenannte Extended Demo für PSE8 vor. Soll heißen: Gegenüber der von der Herstellerwebsite herunterladbaren Demo-Version sind Funktionen aus vier statt aus einer Kategorie freigeschaltet. Zeitlich eingeschränkt ist das Plug-in nicht, eine Registrierung ist nicht notwendig.

Die Extended Demo von Elements+ installiert sich im Bedienfeld „Effekte“ unter „Fotoeffekte“. Sie kann auf die deutsche Sprachversion umgeschaltet werden, die einige – nicht alle – Menü- und Fenstertitel übersetzt. Die vier freigeschalteten Kategorien heißen deshalb teilweise weiterhin Color and Tone, Selections, Masks und Scripts.

Die Kategorie Color and Tone (Farbe und Ton) erlaubt den Zugriff auf den Gradationskurven-Dialog mit frei wählbaren Anfasspunkten sowie auf den Kanalmixer, mit dem man Farbkanäle einzeln korrigiert. Die Kategorie Selections (Auswählen) transformiert Auswahlen und schaltet in den Maskierungsmodus.

Sehr interessant ist die dritte Kategorie Masks: Hier kann man Ebenenmasken direkt auf Pixelebenen legen – ein Feature, das Elements normalerweise nicht oder nur über Umwege zur Verfügung stellt (siehe auch „Elements aufbohren“ ab Seite 114). Skripts stellt schließlich verschiedene Optionen zur Verfügung – unter anderem die Einstellung der Sprachversion. (keh)



Beauty Pilot 2.05 und Exif-Pilot 4.0.0

Probleme mit Fältchen oder Mitessern? Hier ist die Lösung: Der Beauty Pilot verbessert das Hautbild mit wenigen Klicks.

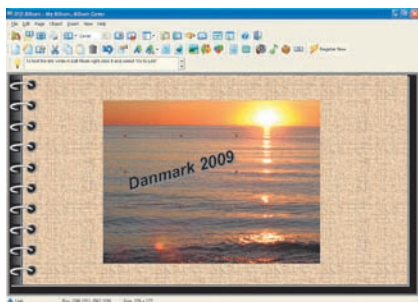
Der Beauty Pilot ist ein eigenständiges Tool, mit dem man kleinere Hautdefekte und -unregelmäßigkeiten schnell und unkompliziert repariert, das sich aber auch als Plug-in beispielsweise in Photoshop Elements integrieren lässt. Um die Vollversion auf der Heft-DVD zu nutzen, muss man sich über den dort angegebenen Link auf der Herstellerwebsite registrieren.

Die Bedienung ist denkbar einfach: Bild laden – auch 16-Bit-Bilder funktionieren –, Größe der Weichzeichner-Linse einstellen und kritische Stelle übermalen, fertig. Eine kleine, deaktivierbare Demo nach dem Programmstart zeigt die Vorgehensweise. Sehr praktisch: der 1-Klick-Vorher-Nachher-Vergleich zur besseren Beurteilung.

Bei der Retusche geht das Programm vorichtig zu Werke, die Spanne der Ergebnisse reicht von sehr gut bis ok, je nach Ausgangsmaterial. Besonders gut funktioniert das Eliminieren kleinerer Mitesser, Leberflecken et cetera – meist reichen ein bis zwei Mausclicks für die Schönheitsreparatur; bei Augenfältchen ist manchmal ein wenig mehr Aufwand notwendig. Wunder kann aber auch der Beauty Pilot nicht vollbringen.

Alle Arbeitsschritte lassen sich rückgängig machen; außerdem bietet das Programm zusätzlich kleinere Bildbearbeitungsfunktionen on top, beispielsweise Helligkeits- und Kontraständerungen oder das Freistellen rechteckiger Bildbereiche.

Außerdem vom Hersteller Two Pilots auf DVD: die Spezialversion von Exif Pilot 4.0.0, für die keine Registrierung notwendig ist. Sie erstellt und liest EXIF-/IPTC- und XMP-Daten in Digitalfotos, kennt die Formate JPEG, TIFF, PNG, DNG, NEF, PEF, CRW, JP2 sowie PSD und importiert und exportiert Daten im XML-, Excel- und Textformat. (keh)



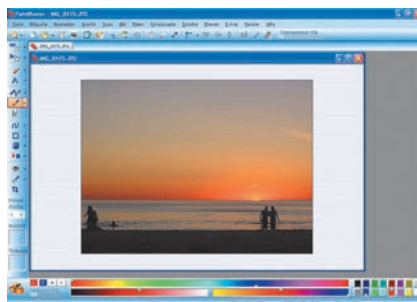
Diji Album 6.0

Diji Album erstellt elektronische Präsentationen, die man bequem mailen, drucken, brennen oder auf einer Webseite veröffentlichen kann.

Frage: Wie sollte ein gutes Fotoalbum aussehen? Antwort: „Genau so wie ich mir das vorstelle“ – Flexibilität ist deshalb ein wesentliches Kriterium für Software zur Erstellung von elektronischen Fotoalben. Diji Album, in Version 6.0 auf der Heft-DVD, erfüllt diese Forderung: Zahlreiche Assistenten, Einstellungsdialoge und Optionen lassen bei der grafischen Gestaltung kaum einen Aspekt unberücksichtigt. Neulinge sollten sich deshalb etwas Zeit nehmen, um das Programm kennen zu lernen, und auch das Beispiel-Album durchblättern. Letzteres ist grafisch zwar etwas schlicht geraten, was aber niemanden schrecken sollte: Sehr viele Parameter lassen sich wie oben erwähnt an den eigenen Geschmack anpassen. Menüs, Dialoge et cetera sind in englischer Sprache. Eine deutsche Lokalisierung gibt es nicht.

Ist das Album einmal erstellt, speichert das Programm alle Daten in eine einzelne komprimierte Datei, die sich mit dem hauseigenen Freeware-Player anschauen lässt. Das Ganze kann man auch als selbstextrahierende Datei inklusive dem Player speichern, sodass Empfänger der Präsentation keine neue Software installieren müssen. Alben lassen sich außerdem als Mail verschicken, als CD/DVD brennen oder als HTML-Präsentation exportieren. Zudem können Alben mit einem Passwort geschützt werden.

Um Diji Album als Vollversion zu nutzen, benötigt man einen Lizenzschlüssel, den man nach der Registrierung auf der Herstellerwebseite zugemailt bekommt und über das Menü „Help > About“ eingibt. Der entsprechende Link ist im Diji Album-Programmeintrag auf der Heft-DVD zu finden. Registrierten Nutzern gewährt der Hersteller außerdem 20 US-Dollar Rabatt beim Kauf der aktuellen Version 7.0, statt 39,50 kostet sie also 19,50 US-Dollar. (keh)



PaintBuster 11.8.0

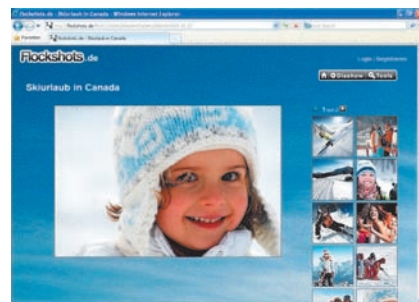
Ist Photoshop zu mächtig und Paint zu schwach auf der Brust, hilft PaintBuster: Die Standalone-Bildbearbeitung bietet viele Möglichkeiten und eine einfache Bedienung.

Es muss nicht immer Photoshop sein, selbst für anspruchsvollere Aufgaben gibt es gute Alternativen – beispielsweise PaintBuster. Die Bildbearbeitung, in Version 11.8.0 als Vollversion auf der Heft-DVD, punktet mit guter Bearbeitungsgeschwindigkeit und vielen Funktionen inklusive einer eigenen Ebenenverwaltung. Die intuitive Bedienung überzeugt, hat aber auch ihren Preis: Sie weicht teilweise von liebgewonnenen Konzepten ab, ist dafür aber von Neulingen gut zu verstehen.

So arbeitet das Programm beispielsweise mit sogenannten Schutzmasken oder Schnitten statt mit Auswahlen; Filter, Effekte und Feineinstellungen sind in jeweils einem einzigen Dialogfenster und nicht in eigenen Menüpunkten zusammengefasst.

Letztere kommen mit einer sehr praktischen Idee: Der jeweilige bearbeitete Bereich lässt sich ausgehend von einem frei setzbaren Fadenkreuz vom Wirkungsbereich her einschränken. So lassen sich beispielsweise Lichter oder Weichzeichner sehr dezent und unkompliziert anwenden. Eine Live-Vorschau außerhalb des Dialogs gibt es allerdings nicht und Werte lassen sich nur per Schieberegler einstellen. Positiv: die Undo-Funktion, mit der man Bearbeitungsschritte wieder rückgängig machen kann.

Um das Programm als Vollversion zu nutzen, ist während der Installation eine Online-Registrierung unter Angabe einer gültigen E-Mail-Adresse notwendig. Erst wenn letztere erfolgreich bestätigt wurde, mailt der Herstellerserver an diese Adresse eine Seriennummer, die man während der Installation einträgt und damit PaintBuster zur Vollversion macht. Mit der Abgabe seiner E-Mail-Adresse trägt man sich automatisch in eine Mailingliste ein. (keh)



Webalbum gratis

Die Online-Alben von Flockshots speichern Fotos in Originalqualität.

Nur wenige Anbieter ermöglichen es, digitale Fotos einfach und in Originalqualität online zu speichern (siehe Artikel ab Seite 140). Flockshots bietet Neukunden eine Basic-Mitgliedschaft für ein Jahr kostenlos an. Bei den Webalben legt man selbst fest, wer sich die Diashows anschauen darf und mit wem man die Fotosammlungen gemeinsam vervollständigen möchte. Um das Basis-Angebot mit 2 GByte Webspace einzulösen, muss man sich bis zum 30. Juni 2010 unter Angabe des Gutschein-Codes auf der DVD unter <https://flockshots.de/freetrial/basic> kostenlos registrieren. (tir)



15 € Rabatt auf alles

Fotobücher, -kalender und -leinwände sind gern gesehene Geschenke.

Auf alle Angebote von myphotobook gewährt der Online-Fotodienstleister eine Preisermäßigung von 15 Euro. Dies gilt nicht für die Versandkosten. Für die Gestaltung und Bestellung eines Fotobuches kann man sich die myphotobook-Software von der Heft-DVD installieren oder wie bei allen anderen Produkten den Gutschein unter www.myphotobook.de einlösen. Hierzu muss man sich registrieren und den Code auf der DVD eingeben. Dieses Angebot gilt einmalig für Neukunden bis zum 31. 7. 2010 und ist nicht in bar auszahlbar. (tir)

Menschen sehen – Der Porträt-Fotokurs

Die Fotografin Almut Adler erläutert in diesem auf der Heft-DVD enthaltenen E-Book (PDF) die reichhaltigen Facetten der Personenfotografie mit einer digitalen Spiegelreflexkamera.



Wer Menschen fotografieren will, muss diese richtig sehen können: Unter diesem Motto zeigt die Autorin Almut Adler auf, wie man an die Personenfotografie herangeht und diese praktisch umsetzen kann. Sie widmet sich dabei zunächst den verschiedenen Genres von klassischen Porträts und Profilen bis hin zu Schnappschüssen, Passfotos oder ansprechenden Aktaufnahmen und geht dann auf Formate und die Bildgestaltung ein: Ob Wimmelbild oder Bildausschnitte – die Wahl des Bildwinkels und der Schärfentiefe bietet viele Möglichkeiten und nicht immer scheint der Goldene Schnitt sinnvoll, auch wenn er als Inbegriff der Ästhetik und Harmonie gilt.

Dem Licht als Basis der Fotografie ist ein großes Kapitel gewidmet, stellt es doch die Grundvoraussetzung für jede Aufnahme dar. Die erfahrene Trainerin betrachtet (Tages-) Lichtverhältnisse, direktes und indirektes Licht, Seitenlicht, diffuses Licht sowie Gegen- und Auflicht. Farbtemperatur, Weißabgleich und die Wahl der richtigen Lichtleistung kommen dabei nicht zu kurz. Die Wirkung unterschiedlicher Blickwinkel erläutert sie am Beispiel der Frosch-, Vogel- und Normalperspektive.

Mit Nachtaufnahmen beschäftigt sich ein weiterer Teil des Buches, der den Einsatz von Blitzlichtern und Reflektoren sowie insbesondere verschiedene ISO-Einstellungen und das Ver-

meiden von unerwünschten Nebeneffekten wie Bildrauschen, Längsstreifen (Pyjama-Effekt) oder Punktstrahler (Hotpixel) beschreibt.

Eine flinke Handhabung mit der Kamera erfordert die Actionfotografie. Die Autorin erläutert, wie man die Kamera mitzieht (Panning), Bewegungsabläufe festhält, entgegenkommende Personen fotografiert und eingefrorene Bilder erstellt. Emotionen, Handlungen, Mimiken oder nur einzelne Körperteile können ideale Motive für Nahaufnahmen sein. Beispiele und Tipps dazu beschreibt ein weiteres Kapitel dieses Buches.

Auch der Ausrüstung, die je nach Bedarf mehr oder weniger umfangreich sein kann, widmet die Autorin ein eigenes Kapitel, in dem sie auf verschiedene Objektive, das Stativ und Polarisationsfilter eingeht. Nützliche Tipps zum Fotografieren im Schwarz-Weiß-Modus und beim Verwandeln von Bildern mit Photoshop CS sowie eine Anleitung zum Selbstbau eines eigenen Fotostudios runden den praxisnahen Foto-Kurs ab.

Das 264 Seiten umfassende Buch ist im Verlag Addison-Wesley auch als Printausgabe unter der ISBN 978-3-8273-2706-2 erschienen und für 29,95 Euro erhältlich. (tir)

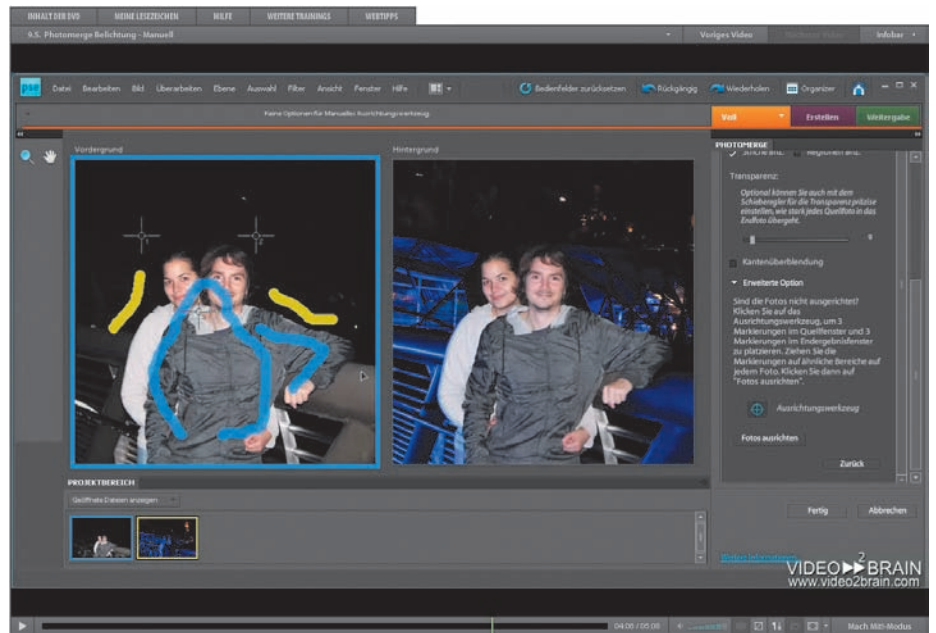
Anzeige

Photoshop Elements 8

Die Heft-DVD-Tutorials von Video2Brain erklären die Grundlagen im Umgang mit Photoshop Elements – am PC und unterwegs.

As seinem Video-Tutorial zu Photoshop Elements 8 hat Video2Brain für die Heft-DVD eine vierstündige Version zusammengestellt, die einen Einstieg in die Bildverwaltung und -bearbeitung mit dem Adobe-Programm vermittelt. Der Videotrainer André Reinegger zeigt zunächst, wie man mit PSE8 Fotos importiert, organisiert und wiederfindet. Er geht dabei besonders auf Funktionen wie automatische Gesichtserkennung, intelligente Tags und Smart Alben ein, die die Kategorisierung der Bilder und die Suche im Fotoarchiv unterstützen.

Im Mittelpunkt des Tutorials stehen die Korrektur und Retusche von Fotos. PSE8 bietet vier Wege, auf denen man seine Bilder korrigieren kann: automatisch im Organizer, per Schnellkorrektur, mit der assistierten Korrektur oder den umfangreichen manuellen Möglichkeiten des Volleditors. Reinegger erklärt ausführlich, wie man mit Ebenen arbeitet und die automatischen Funktionen zur Nachbesserung von Fotos nutzt. Zum Abschluss stellt er vor, wie man seine Fotos aus PSE8 heraus drucken oder



in einem Bildband, einer Diashow oder einer Web-Fotogalerie präsentieren kann.

Der Trainer beschreibt die Bedienung des Programms Schritt für Schritt und wiederholt Grundlegendes bei passenden Gelegenheiten immer mal wieder. Dabei vermittelt er einen guten Überblick über die Möglichkeiten von Elements und gibt dabei zugleich Tipps, wofür man was am besten nutzen kann. Nebenbei lernt man so auch die generellen Vorgehensweisen in der Bildbearbeitung kennen.

Das Tutorial läuft unter Windows als eigenständige Anwendung oder kann im Browser aufgerufen werden. Zehn der 44 einzeln anwählbaren, in sich abgeschlossenen Videosequenzen hat Video2Brain in das MP4- und 3GP-Format konvertiert, damit man sie auf mobilen Geräten anschauen kann. Das insgesamt einstündige Tutorial To Go konzentriert sich darauf, wie man seine Bilder im Fotobrowser organisiert und welche Möglichkeiten PSE8 bietet, um die Fotos automatisch und manuell zu bearbeiten. (anm)

Von der Lichtquelle bis zum Ausdruck

Fünf insgesamt knapp 50 Minuten dauernde Video-Tutorials von FotoTV geben Tipps zu den Themen Blitztechnik, Schwarzweißkonvertierung und Druckvorbereitung.

FotoTV produziert und veröffentlicht zahlreiche Videobeiträge zu allen Bereichen der Fotografie wie technische Grundlagen, Bildbearbeitung oder Bildpräsentation. Wer ein Abo auf www.fototv.de abschließt, kann auf sämtliche Filme – bislang sind es über 600 – zugreifen.

Zwei der fünf FotoTV-Video-Tutorials auf der Heft-DVD befassen sich mit dem Einsatz von künstlichen Lichtquellen im Studio oder bei besonderen Lichtverhältnissen. „Entfesselt Blitzen“ zeigt, wie man mit einfachen Standardaufsteckblitzen Studioatmosphäre erzeugt. Beim Fotografieren von bewegten Objekten mit Blitz kommt es entweder zu einer steril wirkenden, eingefrorenen Bewegung oder zu unlogischen Wischeffekten. Nach dem Studium des Tutori-



als von Martin Krolop hat man gelernt, wie sich beides vermeiden lässt.

Um in der Digitalfotografie zu Schwarz-Weiß-Bildern zu kommen, muss man seine Farbaufnahmen in der Bildbearbeitung entsprechend konvertieren. Zwei Videolehrgänge von FotoTV befassen sich mit den unterschiedlichen Methoden zur Umwandlung. Oft macht sich Enttäuschung breit, wenn man ein in Photo-

shop nachbearbeitetes Foto ausdruckt. Passend zum Test der A3-Fotodrucker (siehe Artikel ab Seite 164) zeigt Pavel Kaplun in dem Video „Fotos für den Druck optimieren“ exemplarisch die Nachbearbeitung eines Porträts für ein Kalender-Projekt in Photoshop – erstaunlich, was er hier aus dem Bild herausholt. Er stellt einen kompletten Workflow vor, wie man ihn auch für eigene Porträtfotos nutzen kann. (pen) **ct**